

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 15 / 2020 – 17. Juli 2020

- ◆ **Regierung stellt nationalen Entwicklungsplan 2021-2024 vor**
- ◆ **Mainland Affairs Council rät Taiwans Staatsbürgern von Reisen nach China, Hongkong und Macau ab**
- ◆ **Verkehrsministerium stellt Phase 2 des Entwicklungsprojektes intelligenter Verkehr vor**
- ◆ **Ausstoß bei Computerherstellung in Taiwan auf höchstem Stand seit 15 Jahren**
- ◆ **Besonderer Service zur Erleichterung von Geschäftsreisen nach Deutschland**
- ◆ **Coronavirus-Einreisebestimmungen für ausländische Studierende gelockert**
- ◆ **KULTURTIPP / MEDIENTIPP**
- ◆ **Vermischtes**

REGIERUNG STELLT NATIONALEN ENTWICKLUNGSPLAN 2021-2024 VOR

Der Nationale Entwicklungsrat (*National Development Council*, NDC) stellte am 13. Juli 2020 den Nationalen Entwicklungsplan 2021-2024 vor, welcher den zukünftigen Weg für Taiwans Wirtschaftswachstum und auswärtige Beziehungen skizziert.

Mit einem Schwerpunkt auf Industrie- und Wirtschaftsentwicklung, sichere Gesellschaft, nationale Sicherheit und demokratische Abläufe — von Staatspräsidentin Tsai Ing-wen in ihrer Rede zur Vereidigung für eine zweite Amtszeit als Bereiche für Wachstum vorgesehen — strebt der Plan danach, ein neues Wirtschaftsmodell zu erzeugen, das Netz für soziale Sicherheit zu verbessern, ökologische Nachhaltigkeit zu fördern und die gegenseitigen Beziehungen mit den Verbündeten und gleichgesinnten Partnern des Landes zu vertiefen, verlautete der NDC. Den höchsten Vorrang hat nach der Einschätzung des Rates, dass Taiwan eine Schlüsselposition in den globalen Versorgungsketten der Sechs Strategischen Kerngewerbe erringt, indem man talentierten Nachwuchs heranbildet, Investitionen anregt, Bestimmungen lockert und

einheimischen Unternehmen dabei hilft, Marken aufzubauen, die weltweit gehandelt werden können.

Die Sechs Strategischen Kerngewerbe, welche Staatspräsidentin Tsai Ing-wen während ihrer Vereidigung am 20. Mai dieses Jahres vorstellte, bauen auf dem Programm der innovativen Gewerbe 5+2 auf und sollen Taiwan in eine dynamische Kraft in der Weltwirtschaft umwandeln. Dabei handelt es sich um Informations- und Digitaltechnologie, Cybersicherheit, Biotechnologie und Medizintechnologie, Landesverteidigung, umweltfreundliche und erneuerbare Energie sowie Gewerbe für strategische Reserven. Laut NDC wird die Regierung überdies nichts unversucht lassen, strukturelle Reformen maßgeblicher Industrien zu erleichtern, ein innovatives Startup-Milieu zu schaffen und das Land als regionale Drehscheibe für Vermögensverwaltung, als digitales Land und intelligente Insel zu gestalten. Wie der NDC weiter mitteilte, werden diese Bemühungen in den kommenden vier Jahren Taiwans Wirtschaftswachstum auf 2,6 bis 3,4 Prozent steigern, die Arbeitslosigkeit auf 3,5 bis 3,8 Prozent beschränken und die Verbraucherpreise um bis zu 1,5 Prozent zunehmen lassen.

Ein bedeutsamer Schwerpunkt liege auf Fragen der Langzeitpflege, Kinderfürsorge und Wohnraumgerechtigkeit, um eine sichere Gesellschaft zu gewährleisten, berichtete der Rat und fügte hinzu, neue Infrastrukturprojekte spielten gleichfalls eine wichtige Rolle bei den Anstrengungen der Regierung der Republik China (Taiwan), die Kluft zwischen Städten und Landkreisen zu verringern und ökologische Nachhaltigkeit voranzubringen. Zusätzlich wird die Regierung weiter die Kapazitäten bei Landesverteidigung festigen, um die Souveränität des Landes und Stabilität über die Taiwanstraße zu schützen, während gleichzeitig für die Neue Südwärts-Politik (NSP) geworben wird, um Frieden und Wohlstand in der indo-pazifischen Region verbessern zu helfen, zählte der NDC auf.

Die NSP ist ein Schlüsselement der nationalen Entwicklungsstrategie der Regierung und zielt darauf ab, die Beziehungen des Landes mit zehn Mitgliedsstaaten im Verband südostasiatischer Nationen (*Association of Southeast Asian Nations*, ASEAN), sechs südasiatischen Ländern, Australien und Neuseeland bei Landwirtschaft, Wirtschaft und Handel, Kultur, Bildung und Fremdenverkehr zu vertiefen.

—Quelle: Taiwan Today, 07/14/2020

MAINLAND AFFAIRS COUNCIL RÄT TAIWANS STAATSBÜRGERN VON REISEN NACH CHINA, HONGKONG UND MACAU AB

Staatsbürgern der Republik China (Taiwan) wird abgeraten, nach China, Hongkong und Macau zu reisen, weil dort gemäß den Vollzugsregeln im Zusammenhang mit Paragraf 43 von Hongkongs Gesetz über Nationale Sicherheit das Risiko besteht, Opfer von Strafverfolgung zu werden, verlautete der Rat für Festlandangelegenheiten (*Mainland Affairs Council*, MAC) am 9. Juli 2020.

Diese Haltung sei wegen der breit angelegten Klauseln in dem Gesetz eingenommen worden, kommentierte der MAC. Die Warnung werde außerdem ausgesprochen wegen der Androhung drakonischer Strafen für die Vergehen Abspaltung, Subversion, Organisieren und Ausführen terroristischer Aktivitäten sowie Verständigung mit einem ausländischen Staat oder auswärtigen Elementen zur Gefährdung der nationalen Sicherheit, ergänzte der Rat. Der MAC machte ferner darauf aufmerksam, dass Personen aller Staatsangehörigkeiten, welche mit dem Gesetz in Konflikt gerieten, der Gefahr ausgesetzt seien, mit harten Geldbußen, langer Inhaftierung oder sogar Überstellung nach China bestraft zu werden. Solche Strafen widersprächen eklatant international anerkannten Standards, kritisierte der Rat. Nach Auskunft des MAC hat die Polizei praktisch freie Hand, bei angeblichen Verstößen gegen das Gesetz zu ermitteln. Dies stelle eine schwerwiegende Verletzung der Freiheit, der Menschenrechte, der Privatsphäre und der Eigentumsrechte einer Person sowie der Rechtsstaatlichkeit dar, urteilte der Rat.

In einer Stellungnahme vom 7. Juli 2020 verdammt der MAC das neue Gesetz scharf und beschrieb es als beispiellosen Versuch einer totalitären Macht, den Zensurbereich auszuweiten. Es würden keine Mühen gescheut, mit Juristen sowie mit gleichgesinnten Partnern in aller Welt daran zu arbeiten, die Freiheit, Rechte und Sicherheit der Bürger und Organisationen des Landes zu schützen, betonte der Rat.

Das Nationale Sicherheitsgesetz für Hongkong wurde am 30. Juni 2020 durch Chinas Ständigen Ausschuss des Nationalen Volkskongresses in Peking verabschiedet und trat noch am gleichen Tag in Kraft.

—Quelle: Taiwan Today, 07/10/2020

VERKEHRSMINISTERIUM STELLT PHASE 2 DES ENTWICKLUNGSPROJEKTES INTELLIGENTER VERKEHR VOR

Das Ministerium für Verkehr und Kommunikation (*Ministry of Transportation and Communications*, MOTC) stellte die zweite Phase des Entwicklungsprojektes intelligenter Verkehr der Regierung vor, welche sich darauf konzentriert, die Bequemlichkeit und Sicherheit des Verkehrswesens in Taiwans ländlichen Gebieten zu verbessern.

Während einer Informationsveranstaltung im Exekutiv-Yuan erklärte Premierminister Su Tseng-chang, der Plan sei ein wesentlicher Bestandteil der Bemühungen der Regierung der Republik China (Taiwan), das Gleichgewicht der regionalen Entwicklung neu auszubalancieren. Durch den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien zur Überbrückung der Kluft zwischen Stadt und Land wird die Initiative besonders älteren Erwachsenen und anderen benachteiligten Gruppen, die in abgelegenen Gebieten leben, zugutekommen, ergänzte er.

In den Jahren 2021 bis 2024 wird das MOTC im Rahmen des Projektes 4,29 Milliarden NT\$ (128,8 Millionen Euro) in die Entwicklung von Datenanalyse mit 5G, Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Bereitstellen mobiler intelligenter Dienstleistungen in den Zielgebieten investieren.

Seit der ersten Phase, die im Jahr 2017 gestartet wurde, hat das Projekt eindrucksvolle Resultate erbracht wie die Installation intelligenter Verkehrsampeln zur Linderung von Staus, berichtete das MOTC. Die Finanzierung half ferner Lokalverwaltungen im ganzen Land, ihre eigenen Zentren für intelligente Verkehrskontrolle einzurichten, womit die Fahrzeit im nordtaiwanischen Landkreis Hsinchu sowie in der Stadt Tainan und im Landkreis Pingtung in Südtaiwan um fast 30 Prozent reduziert werden konnte, außerdem wurde die Zahl von Unfällen in belebten

Zonen in Taipeh um 43 Prozent verringert, verlautete das Ministerium.

—Quelle: Taiwan Today, 07/10/2020

AUSSTOSS BEI COMPUTERHERSTELLUNG IN TAIWAN AUF HÖCHSTEM STAND SEIT 15 JAHREN

Taiwans Sektor für Computerfabrikation erzielte im vergangenen Jahr einen Gesamtausstoß im Wert von 189,5 Milliarden NT\$ (5,65 Milliarden Euro) und wuchs damit gegenüber dem Vorjahr um 72,1 Prozent auf das höchste Niveau seit 2004, teilte das Wirtschaftsministerium der Republik China (Taiwan) am 15. Juli 2020 mit.

Server schnitten am besten ab, der Ausstoß erreichte ein Rekordhoch von 94,2 Milliarden NT\$ (2,81 Milliarden Euro), satte 210,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der relative Anteil der Güter an Computerherstellung erhöhte sich gegenüber 27,5 Prozent im Jahr 2018 auf 49,7 Prozent im Jahr 2019.

Tragbare Computer wie Laptops und Tablet-Computer lagen mit 53,7 Milliarden NT\$ (1,6 Milliarden Euro) an zweiter Stelle, was 28,3 Prozent am Gesamtausstoß und gegenüber 2018 ein Plus von 33,9 Prozent ausmachte. An nächster Stelle kamen gewerbliche Computer mit 36,1 Milliarden NT\$ (1,07 Milliarden Euro), ein Zuwachs von 7,1 Prozent und anteilig 19,1 Prozent am Gesamtsektor.

Das Wirtschaftsministerium der Republik China (Taiwan) in Taipeh schrieb diese robuste Bilanz einheimischen Unternehmen zu, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 als Reaktion auf den Handelskrieg zwischen den USA und China ihre Produktionseinrichtungen zurück in die Heimat verlegt hätten. Dies sei unterstützt worden durch mehrere Regierungsinitiativen, welche sich an taiwanische Firmen wandten, darunter der Anfang vergangenen Jahres

gestartete Aktionsplan, im Ausland tätige taiwanische Unternehmen zur Rückkehr und Investition in Taiwan zu begrüßen, analysierte das Ministerium.

Nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums wird Erwartungen zufolge die Nachfrage nach Servern und tragbaren Geräten dank vermehrt geleisteter Arbeit von zu Hause aus und Online-Lernen während der Coronavirus-Pandemie anhaltend hoch bleiben. Diese Entwicklung sei für taiwanische Unternehmen günstig, interpretierte das Ministerium und verwies auf zweistelliges Wachstum für Server (34,5 Prozent mehr) und Laptops (20,7 Prozent mehr) aus einheimischer Produktion in den ersten fünf Monaten dieses Jahres.

—Quelle: Taiwan Today, 07/15/2020

BESONDERER SERVICE ZUR ERLEICHTERUNG VON GESCHÄFTSREISEN NACH DEUTSCHLAND

Da visumfreie Reisen nach Deutschland vorübergehend ausgesetzt wurden, sind Geschäftsreisende, die kein Visum benötigen, derzeit von Reisen ausgeschlossen. Geschäftsreisende (die normalerweise kein Visum benötigen) dürfen jedoch nach Deutschland einreisen, wenn die Dringlichkeit der Reise von den Einwanderungsbehörden und dem Personal der Fluggesellschaft anerkannt wird.

Um wesentliche Geschäftsreisen zwischen unseren beiden Ländern zu erleichtern, bietet das Deutsche Institut Taipeh an, ein konsularisches Bestätigungszertifikat auszustellen, das die wesentliche und dringende Natur der beabsichtigten Reise bestätigt. Um eine solche konsularische Bestätigung auszustellen, werden Sie gebeten, ein Schreiben des deutschen Gastgebers sowie Ihres Arbeitgebers in Taiwan (in englischer oder zweisprachiger Sprache) vorzulegen, in dem die

Art des Projekts, die wirtschaftliche Notwendigkeit der Reise deklariert wird.

Bitte legen Sie die Briefe sowie eine Passkopie (2 Kopien erforderlich) während der Bürozeiten (von Montag bis Donnerstag zwischen 09:00 und 11:30 Uhr) bei der Konsularabteilung des Deutschen Instituts vor. Die Gebühr von 25 Euro (ein Zertifikat pro Geschäftsreisender) kann in bar in NTD gemäß dem aktuellen Wechselkurs oder per Master / Visa-Karte bezahlt werden. Reisende oder Unternehmensvertreter willkommen. Kein Termin erforderlich.

Reisende müssen jederzeit während ihrer Reise in der Lage sein, die konsularische Bestätigung und die Belege vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass eine konsularische Bestätigung ebenso wie ein Visum keine Einreisegenehmigung garantiert. Die endgültige Entscheidung, ob ein Reisender nach Deutschland einreisen darf, liegt bei den deutschen Einwanderungsbehörden.

**Quelle: Deutsches Institut Taipei
Nachrichten**

CORONAVIRUS-EINREISEBESTIMMUNGEN FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE GELOCKERT

Ausländische Studierende tertiärer Bildungsanstalten aus den Ländern Japan, Malaysia, Singapur, Südkorea und Sri Lanka, deren Infektionsrisiko im Hinblick auf das Coronavirus COVID-19 als gering oder moderat erachtet wird, dürfen gemäß der jüngsten Weisung vom zentralen Epidemie-Kommandozentrum (*Central Epidemic Command Center*, CECC) seit dem 8. Juli 2020 wieder nach Taiwan einreisen.

Nach der Landung müssen eingeschriebene Studierende und solche kurz vor dem Examen

ihre Körpertemperatur messen lassen und es wird eine einfache Untersuchung ihrer Gesundheit vorgenommen, bevor sie in bereitstehenden Fahrzeugen zu genehmigten Unterkünften gebracht werden. Dort unterziehen sie sich einer 14-tägigen Quarantäne und dürfen nach einer abschließenden medizinischen Bewertung zu ihren Lehranstalten.

Vor ihrem Flug nach Taiwan müssen alle betreffenden Studierenden dem Personal der Fluggesellschaften Benachrichtigungsbriefe von ihren jeweiligen Colleges oder Universitäten in Taiwan vorzeigen. Ferner müssen sie das Verfahren des Einreise-Quarantänensystems durchlaufen.

Nach Auskunft des Bildungsministeriums der Republik China (Taiwan) gehört die Maßnahme zu Bemühungen der Regierung, den internationalen Austausch in der Zeit nach dem Höhepunkt der Coronavirus-Pandemie aufrechtzuerhalten. Studierende aus 18 Ländern und Territorien haben nun die Erlaubnis, nach Taiwan einzureisen und ihre Ausbildung fortzusetzen, verlautete das Bildungsministerium.

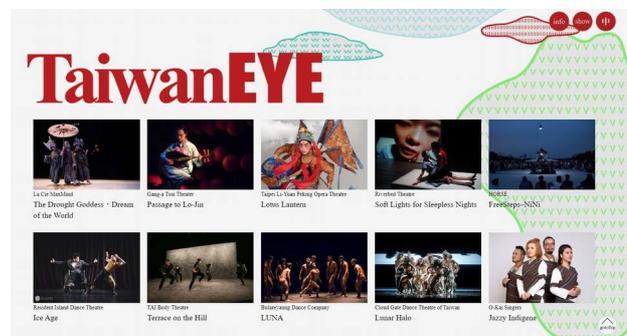
Am 1. Juli 2020 waren Beschränkungen für Studierende aus Kambodscha und Laos, die kurz vor dem Examen stehen, aufgehoben worden, nachdem zuvor Einreisen aus Australien, Bhutan, Brunei, Fidschi, Hongkong, Macau, der Mongolei, Neuseeland, Palau, Thailand und Vietnam grünes Licht erhalten hatten.

Aus Statistiken des Bildungsministeriums geht hervor, dass seit der ersten Lockerung von Beschränkungen für 11 Länder und Territorien, welche das CECC am 17. Juni 2020 bekannt gegeben hatte, 260 Studierende nach Taiwan eingereist sind.

—Quelle: Taiwan Today, 07/09/2020

KULTURTIPP / MEDIENTIPP

ZWEISPRACHIGES PROGRAMM ZUR PRÄSENTATION VON TAIWANS DARSTELLENDE KÜNSTEN



In Zusammenarbeit mit der JF Koo Foundation initiierte das Kulturministerium das Projekt "TaiwanEYE Online Showcase", um 10 taiwanische Truppen der darstellenden Künste während der COVID-19-Pandemie zu fördern. Das digitale Programm wurde am 8. Juni 2020 veröffentlicht und ist den ganzen August über auf dem YouTube-Kanal von TaiwanEYE für taiwanische und globale Zuschauer verfügbar.

Die 10 vorgestellten Gruppen und ihre Produktionen sind reich an Erfahrungen mit Auftritten im Ausland für ein internationales Publikum und sind.

https://www.moc.gov.tw/en/information_321_114014.html

VERMISCHTES

<u>Juni-Exporte schrumpfen aufgrund von COVID-19</u>	Nach Angaben des Finanzministeriums sinken Taiwans Juni-Exporte zum vierten Mal in Folge jährlich. Die Nachfrage nach taiwanischen Produkten ist trotz eines Booms in der Wirtschaft inmitten der Pandemie gesunken, was die Rendite des taiwanischen Kapitals aus Übersee und die Nachfrage nach High-Tech-Geräten steigerte. (Focus Taiwan, 7.7.2020)
<u>Acer verzeichnet Umsatzsprung von 4,9%</u>	Acer Inc berichtete, dass der Umsatz im letzten Monat gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent auf 25,67 Mrd. NT \$ (867,79 Mio. US \$) gestiegen ist, nachdem er im Mai jährlich um 21,1 Prozent gestiegen war. Das Unternehmen führte die vierteljährliche Stärke auf die Nachfrage zurück, die durch Home Office und Fernunterrichtstrends ausgelöst wurde, sowie auf eine hervorragende Zusammenarbeit in der gesamten Lieferkette mit seinen Lieferanten. Insgesamt stieg der Umsatz von Acer im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent. (Taipei Times, 10.7.2020)
<u>TSMC platziert weltweit größten Windkraftauftrag bei Ørsted</u>	Taiwan Semiconductor Manufacturing Co., Ltd. (TSMC) kauft Offshore-Windkraft im Umfang eines 20-Jahres-Verbrauches von Dänemarks Ørsted im Rahmen des weltweit größten Unternehmensauftrags für grüne Energie. Die beiden Unternehmen lobten sich gegenseitig dafür, dass sie einen wichtigen Schritt beim Übergang Taiwans zu einer grüneren Wirtschaft getan

	haben und verlässliche Partner der Regierungen bei der Förderung erneuerbarer Energien sind. (Taiwan News, 8.7.2020)
<u>EVA Air Worlds viertbeste internationale Fluggesellschaft</u>	Laut dem Magazin Travel + Leisure wurde die in Taiwan ansässige EVA Air 2020 als viertbeste internationale Fluggesellschaft der Welt eingestuft, ein Platz mehr als im Vorjahr. Die Fluggesellschaft erzielte 85,67 von 100 Auszeichnungen in Bezug auf Kabinenkomfort, Bordservice, Kundenservice. (Taiwan News, 12.7.2020)
<u>Trost in Zeiten der Corona-Krise: Taiwan bietet Fake-Flüge für Reisehungrige an</u>	Ein taiwanischer Flughafen hat die Lösung: Er lässt Passagiere für einen Flug einchecken, eine Pass- und Sicherheitskontrolle passieren und sogar das Flugzeug besteigen. Doch die Maschine bleibt am Ende am Boden. Mitte Juni 2020 hat der Flughafen Taipeh-Songshan in der Hauptstadt Taiwans eine Ausschreibung gestartet, deren Gewinner sich ein "Reiseerlebnis" bei einem solchen Fake-Flug gönnen sollten. Von circa 7.000 Teilnehmern des Wettbewerbs wurden 60 Menschen zufällig ausgewählt. Sie durften bereits am Donnerstag den neuen kuriosen Service testen. Die Passagiere der ersten Flug-Imitation erhielten ganz übliche Bordkarten und gingen ganz gewöhnlich durch die Pass- und Sicherheitskontrolle, bevor sie in eine Airbus A330 der größten Fluggesellschaft Taiwans, China Airlines, einstiegen. Dort wurden sie wie auch bei anderen Flugreisen von Flugbegleitern empfangen und

auf ihre Sitzplätze verwiesen. Manche Fluggäste nahmen sogar ihr Gepäck mit, um besser in die Reiseatmosphäre einzutauchen. Sobald alle Mochtegern-Globetrotter einstiegen, durften sie das Flugzeug gleich wieder verlassen, ohne dass sie dabei an ihr Traum-Reiseziel gebracht wurden. Trotzdem freuten sich die Teilnehmer des Fake-Fluges darüber, zumindest auf diese Weise ihr Fernweh etwas stillen zu können.
(Reuters.com 6.7.2020)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis  Bambusrunde e.V.



*AHK
Wirtschafts-
datenblatt
07/20*

Taiwan Newsletter Archiv